

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.07.2011

Im Jahre 2011, am 18. Juli, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegesetzgebung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzege Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Seppi Lino
15. Sinn Dr. Helmuth
16. Sinn Robert
17. Tschimben Gruber Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist:
Dr. Manfred Schullian.

An der Sitzung nimmt der als Ersatz für den wegen Urlaub abwesenden Gemeindegeschäftsführer Rag. Josef Stuppner beauftragte Gemeindegeschäftsführer von Eppan, Herr Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemein-

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 18.07.2011

Nell'anno 2011, il 18 luglio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

bis Pkt. 14/ fino p.to 14

bis Pkt. 14/ fino p.to 14

È assente giustificato:
Dott. Schullian Manfred.

Alla seduta partecipa il segretario comunale di Appiano, Sig. Bernhard Flor, nella qualità di segretario incaricato in sostituzione del segretario comunale Rag. Josef Stuppner, assente per ferie.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta della presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della

deratsmitglieder Lobis Mathias und Morandell Strozzege Helga ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Lobis Mathias betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2011:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Lobis Mathias bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 27.06.2011.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig das Protokoll.
(Beschluss Nr. 53)

Bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes war der Bürgermeister-Stellvertreter kurz abwesend: 18 Anwesende.

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Ernennung der Fachkommission für Volksbefragungen“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

laut geltender Satzung der Gemeinde Kaltern Kap. 2 Art. 38 Abs. 5 eine Fachkommission über die Zulassung von Volksbefragungen entscheidet,

laut geltender Verordnung für Volksbefragungen Art. 7 Abs. 1 die Ernennung der genannten Fachkommission für den Beginn der Amtsperiode vorgesehen ist,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 27/06/2011:

Il membro del Consiglio Lobis Mathias, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 27/06/2011.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con unanimità dei voti.
(deliberazione n. 53)

Durante il trattamento di questo punto del ordine del giorno il Vicesindaco era assente: 18 presenti.

2. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante “Nomina della commissione di esperti per il referendum popolare”:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

1. Warum wurde diese Fachkommission bis jetzt nicht ernannt?

2. Gedenkt die Verwaltung, im Zuge der Überarbeitung der Satzung und genannten Verordnung auch diese Fachkommission zu ernennen?“

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Die Fachkommission für Volksbefragungen wird in der September-Sitzung des Gemeinderates ernannt werden.“

Sie räumt in diesem Zusammenhang ein, dass die Ernennung hätte müssen bereits zu Beginn dieser Amtsperiode erfolgen, was aber vergessen wurde.

Dr. Irene Hell stellt fest, dass damit nur die zweite Frage schriftlich beantwortet wurde, während die Beantwortung der ersten Frage lediglich mündlich erfolgte.

3. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „'Aktion nette Toilette' auch für Kaltern“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Ing. Helmuth Ambach verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welcher folgender ist:

Vorausgesetzt, dass
- es in Kaltern zu wenig öffentliche Toiletten gibt,

- die wenigen öffentlichen Toiletten eher abseits des vielbesuchten Zentrums gelegen sind,

- es für einen renommierten Tourismusort zur Grunddienstleistung gehört seinen Besuchern und Gästen genügend öffentliche Toiletten zur Verfügung zu stellen,

- unser Vorschlag, im ehemaligen Jungendtreff im Alten Spital zentral gelegene öffentliche Toilette zu errichten,

Subito dopo ella legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Ella concede in questo riguardo, che la nomina avrebbe dovuta essere svolta all'inizio di questa legislatura. Cosa, che era stata dimenticata.

Dott.ssa Irene Hell stabilisce, che così solo la seconda domanda è stata risposta per iscritto, e che la prima domanda solamente a voce.

3. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „'Aktion nette Toilette' anche per Caldaro“:

Il competente assessore comunale dott. Ing. Helmuth Ambach legge lo scritto con la mozione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

abgelehnt wurde,

- der Vorschlag der Gemeindeverwaltung im Telecomgebäude Räume dafür anzumieten auch zu keinem positiven Ergebnis führte,

- die Errichtung und Instandhaltung von neuen Toiletten eine Investition bedeuten würde,

- es seit Kurzem, wie schon vor einigen Jahren, ein privater Gastbetrieb für eine Unkostenentschädigung, seine Toiletten öffentlich zur Verfügung stellt,

- es in Deutschland das Konzept „Nette Toilette“ gibt, wobei Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe ihre Toiletten zur Verfügung stellen und dafür von der öffentlichen Verwaltung eine Aufwandsentschädigung erhalten. Ein Aufkleber an der Tür zeigt an, wer am Projekt teilnimmt.

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. Das Projekt „Nette Toilette“ auch in Kaltern einzuführen und mit den Gastbetrieben und Einzelhandelsbetriebe entsprechende Verhandlungen zu führen.“

Gleich anschließend informiert er den Gemeinderat, dass über dieses Problem auch kürzlich in der Kommission für Dorfmarketing diskutiert wurde und diese sich schließlich entschieden hat, sich gegen das von der Dorfliste Kaltern/Caldaro beantragte Projekt auszusprechen, zumal sich nahezu alle Betriebe im Dorf bereit erklärt haben, den Gästen auf Anfrage den Zugang zu den Toiletten zu gestatten. Das Tourismusbüro wird die Gäste dementsprechend informieren. Die Anbringung einer Plakette am Eingang des jeweiligen Betriebes erscheint nicht sinnvoll, sodass man in der Kommission entschieden hat, diese nicht anzubringen.

Harald Weis erwidert, dass eine Kommission keine rechtskräftigen Beschlüsse fassen kann und der Gemeinderat auf alle Fälle über den Beschlussantrag entschei-

Subito dopo egli informa il Consiglio comunale, che su questo problema ultimamente anche la commissione per il marketing locale ha discusso e che ha poi anche disposto, di esprimersi contro il presentato progetto della Dorfliste Kaltern/Caldaro, in quanto quasi tutti gli esercizi nel Centro si sono dichiarati disposti, a mettere a disposizione ai turisti i loro bagni. L'Azienda di soggiorno avvertirà adeguatamente gli ospiti. L'applicazione di una placchetta all'ingresso del relativo esercizio non appare sensato, cosicché i membri della commissione si sono decisi, di non applicarla.

Harald Weis risponde, che una commissione non può redigere una giudicata deliberazione e che il Consiglio comunale in ogni caso dovrebbe trattare questa mozione di

den muss. Er weist darauf hin, dass die angesprochene Initiative in Deutschland sehr gut ankommt und es im Sinne einer größeren Kundenfreundlichkeit besonders gegenüber den Feriengästen durchaus der Versuch wert wäre, auch in einer Tourismusgemeinde wie Kaltern eine solche Initiative einzuführen. Tatsache ist nämlich, dass heute in den meisten Betrieben die Toilette nur dann benützt werden darf, wenn der Gast auch etwas konsumiert.

Dr. Irene Hell ergänzt, dass es wichtig wäre, dass die Möglichkeit in einem Betrieb auf die Toilette zu gehen nicht vom Wohlwollen des Betriebsinhabers abhängen sollte, sondern für diesen eine Verpflichtung sein sollte. Dies könnte erreicht werden, wenn er dafür einen Unkostenbeitrag erhält.

Annelies Andergassen Ambach entgegnet, dass ihrer Meinung nach die Betriebe abspringen werden, wenn es zu einer Verpflichtung würde. Es ist viel besser wenn die Betriebe freiwillig die Toiletten zugänglich machen. Diesbezüglich muss man eben auf die Betriebe einwirken.

Dr. Heidi Egger meint, dass das Beispiel am Rottenburgerplatz beweist, dass das vorgeschlagene Projekt durchaus funktionieren kann. Es soll nicht so sein, dass der Gast vom Wohlwollen des Betriebsinhabers abhängt.

Arnold Kemenater spricht sich gegen den Beschlussantrag aus, da er der Meinung ist, dass der Gast durchaus fragen kann, ob er in einem Betrieb auf die Toiletten gehen kann, auch ohne etwas zu konsumieren. Er glaubt nicht, dass ein Betriebsinhaber dies verweigert, wenn er höflich gefragt wird.

Die anschließende Abstimmung über diesen Beschlussantrag durchgeführt mittels Handerheben ergibt folgendes Ergebnis: 3 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) 16 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell vereh. Strozzege und Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betref-

deliberazione. Egli avverte, che l'iniziativa menzionata nella Germania era stata accolta molto bene e che ai sensi di un buon trattamento dei clienti e soprattutto dei villeggianti affatto sarebbe meritevole di tentare di iniziare in un comune come Caldaro con così tanti turisti, questa iniziativa. Il fatto è che oggi la maggior parte degli esercizi mette a disposizione i loro bagni solo, quando la clientela consuma anche qualcosa.

Dott.ssa Irene Hell aggiunge, che sarebbe importante, che la possibilità di usare il bagno di un esercizio non dipende dalla decisione e benevolenza del gestore, bensì dovrebbe essere per quello un dovere. Ciò sarebbe da raggiungere quando il gestore riceverebbe un relativo rimborso di spese.

Annelies Andergassen Ambach replica, che secondo lei i gestori negano questo servizio, quando diventerà un obbligo per loro. È molto meglio quando gli esercizi mettono a disposizione i loro bagni volontariamente. A tale proposito sarebbe ora da influire i gestori.

Dott.ssa Heidi Egger comunica, che l'esempio sulla Piazza Rottenburg dimostra, che il progetto presentato funziona affatto. Non dovrebbe essere, che l'ospite dipende dalla benevolenza del gestore dell'azienda.

Arnold Kemenater si esprime contro la mozione di deliberazione, in quanto è del parere, che l'ospite può chiedere bensì, se può usare il bagno dell'esercizio, senza dover consumare qualcosa. Egli non crede, che un proprietario di uno stabilimento rifiuta ciò, quando viene gentilmente chiesto.

La seguente votazione riguardante la mozione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 3 voti favorevoli (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) 16 voti contrari e 0 astensioni.

4. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante

fend „Information und Sensibilisierung der Jugend hinsichtlich erlaubter und verbotener Glücksspiele“:

Der zuständige Referent Sinn Robert verliest den Beschlussantrag, welcher folgender ist:

„Vorausgesetzt, dass

- dass ein Kalterer Betrieb eine Lizenz zum Betreiben erlaubter Spiele erhalten hat;

- dass das Landesgesetz Nr.13 vom 22.11.2010 „Bestimmungen im Bereich der erlaubten Spiele“ die Lizenzvergabe zwar einschränkt, wenn sich die Räumlichkeiten im Umkreis von 300 Metern von schulischen Einrichtungen jedweden Grades, Jugendzentren oder sonstigen, vorwiegend von Jugendlichen besuchten Einrichtungen oder stationären oder teilstationären Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialbereiches befinden, dieses allerdings von der römischen Regierung angefochten wurde und zur Zeit keine Einschränkung in diesem Zusammenhang zulässt;

- dass sich in unmittelbarer Nähe dieser „Spielhalle“ das Jugend- und Kulturzentrum befindet, und die Jugendlichen Gefahr laufen mit dem Glücksspiel konfrontiert zu werden;

- dass man nicht über die negativen Auswirkungen der Spielsucht und über die Folgen auf die persönliche und familiäre Situation der Spieler (hohe Verschuldung der Spieler, finanzieller Notstand für Familien...) sowie über die hohen sozialen Kosten hinwegsehen kann, die durch die Spielsucht entstehen können.

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

1. in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturzentrum Kuba und dem Schulsprengel Kaltern eine Informations- und Sensibilisierungskampagne hinsichtlich erlaubter und verbotener Spiele zu initiieren, um damit einen aktiven Beitrag zur Prä-

“informazione e sensibilizzazione della gioventù in riguardo ai giochi d'azzardo autorizzati e vietati“:

L'Assessore competente Sinn Robert legge la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

vention der Spielsucht zu leisten.“

Gleich anschließend vermittelt er dann auch die dazu abgegebene Stellungnahme des Gemeindevorstandes, wonach der Beschlussantrag angenommen werden kann. In einem Gespräch mit dem Jugend- und Kulturzentrum wurde nämlich bereits vereinbart eine solche Kampagne im kommenden Herbst zu starten.

Helga Morandell Strozzege betont, dass es aber wichtig wäre die Jugend direkt zu sensibilisieren, auch unter Einbeziehung der Schulen. Auch sollte daran gedacht werden, zumindest durch urbanistische Maßnahmen oder Regeln, die Errichtung von solchen Räumen zu verhindern oder zumindest zu erschweren.

Dr. Ing. Helmuth Ambach erklärt, dass man differenzieren muss zwischen Wettlizenzen und Glücksspielen. Erstere sind direkt vom Staat geregelt und weder Land noch Gemeinden haben darauf einen Einfluss. Bei den Glücksspielen hingegen erteilt die Lizenzen das Land nach Anhören der Gemeinde. Die Gemeinde hat also in beiden Fällen keine bis eine sehr geringe Einflussmöglichkeit.

Dr. Helmuth Sinn hält die Initiative für sehr sinnvoll und erklärt er würde sogar noch einen Schritt weiter gehen und vom Land mehr direkte Kompetenzen auf diesem Gebiet einfordern, wohl wissend allerdings, dass dies schwer realisierbar sein wird. So könnte aber die Gemeinde selbst entscheiden, ob auf ihrem Gebiet Bedarf an solchen Einrichtungen besteht.

Dem pflichtet auch Lino Seppi bei, welcher auch meint, dass nicht einzusehen ist, warum nicht die Gemeinde selbst über die Ausgabe solcher Lizenzen entscheiden kann, da ja sie es ist, welche dann mit den damit zusammenhängenden Problemen zu kämpfen hat.

Harald Weis meint, dass die Initiative auf alle Fälle sehr lobenswert ist, wobei die Gemeinde allerdings gesetzlich keinerlei Handhabe hat. Im Grunde könnte man froh sein, dass Italien auf diesem Gebiet noch sehr rückständig ist. In Deutschland geht man nämlich mit solchen Lizenzen sehr

Subito dopo egli rende nota poi anche la relativa presa di posizione della Giunta comunale, seconda la quale la mozione di deliberazione può e deve essere accettata. Insieme e durante un colloquio con il Centro Giovanile e Culturale è stato accordato di iniziare una relativa campagna nel prossimo autunno.

Helga Morandell Strozzege sottolinea, che sarebbe importante di sensibilizzare la gioventù direttamente, anche con coinvolgimento delle scuole. Sarebbe anche da pensare a ciò, almeno tramite provvedimenti urbanistici o regolamenti di evitare la costruzione di certi locali o almeno da complicarli.

Dott. Ing. Helmuth Ambach spiega, che si dovrebbe distinguere tra una licenza scommessa ed i giochi d'azzardo. I primi vengono regolati direttamente dallo Stato e né la Provincia e né i Comuni hanno su ciò un influsso. Le licenze per i giochi d'azzardo invece vengono concessi dalla Provincia in base ad un relativo parere del Comune. Il Comune in entrambi casi ha solo poca o nessuna possibilità d'influsso.

Secondo il signor dott. Sinn Helmuth questa iniziativa sarebbe molto sensato e comunica di fare un ulteriore passo ed esigere dalla Provincia maggior competenza diretta in questa materia, pur sapendo, che ciò sarà difficile da realizzare. Così il Comune potrebbe decidere stesso, se nel suo territorio esiste il fabbisogno di una certa istituzione.

A ciò consente anche il membro del Consiglio Lino Seppi, il quale non riconosce la necessità che il Comune ha la competenza di concedere certe licenze in quanto poi questo deve occuparsi dei relativi problemi creati.

Harald Weis trova molto lodevole questa iniziativa tema però, che il Comune non avrebbe nessun fondamento legislativo. In fin dei conti si dovrebbe essere contento, che Italia in questa faccenda è ancora arretrata. La Germania è molto più liberale con la concessione di certe licenze.

viel liberaler um.

Somit wird der Beschlussantrag zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und bringt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 54)

5. Änderung der „Richtlinien für die Führung des Schulausspeisungsdienstes“:

Der Entwurf für die Abänderung dieser Verordnung wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates zugeleitet. Der Inhalt wird deshalb als bereits bekannt vorausgeschickt. Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz verweist darauf, dass der Verordnungsentwurf von der Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindegesetzgebung und für die Verordnungen so abgeändert und zur Genehmigung durch den Gemeinderat vorgeschlagen wurde.

Von den Gemeinderatsmitgliedern werden noch kleinere sprachliche Mängel kritisiert und verbessert.

Gemeindereferent Robert Sinn schlägt vor, das Wort „körperliche“ im Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe e) zu streichen.

Frau Dr. Egger möchte wissen, wo die Ansuchen um Teilnahme am Schulausspeisungsdienst abgegeben werden, wer diese überprüft und ob es Verhaltensregeln während des Mensabesuches gibt.

Der Bürgermeister-Stellvertreter wird dies durch ein Gespräch mit der Grundschule klären.

Nachdem dann keine weiteren Fragen mehr bestehen, wird vom Bürgermeister-Stellvertreter der Abänderungsvorschlag zur Genehmigung des so abgeänderten Verordnungsentwurfes zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmhaltung.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Die Richtlinien für die Führung des Schulausspeisungsdienstes wie folgt ab-

geändert werden.“
Cosi la mozione di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 54)

5. Modifica dei "Criteri per la gestione del servizio di refezione scolastica":

La bozza con la modifica di questo regolamento è stato trasmesso a tutti i membri del Consiglio comunale. Così il contenuto è noto per tutti quanti. Il Vicesindaco dott. Werner Atz rimanda su ciò, che la bozza di regolamento è stata modificata così da parte del gruppo di lavoro per il novellare dello statuto comunale e per i regolamenti e che ora viene sottoposto per l'approvazione al Consiglio comunale.

Da parte dei membri del Consiglio comunale vengono poi anche contestati e migliorati piccoli difetti linguistici.

L'assessore comunale Robert Sinn propone di cancellare nell'articolo 4, comma 1 lettera e) la parola "körperliche".

Dott.ssa Egger vorrebbe sapere, dove vengono consegnati le domande per la partecipazione alla refezione scolastica, da chi vengono esaminati e se esiste un regolamento di comportamento durante la refezione.

Il Vicesindaco cerca di risolvere questo tramite un discorso con la scuola elementare.

Dopodiché poi non ci sono più delle domande, la proposta di modifica viene portata dal Vicesindaco per l'approvazione della così preparata e presentata bozza di deliberazione alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di modificare i criteri per la gestione del servizio di refezione scolastica, come se-

zuändern:

- im Artikel 1 wird der 2. Absatz gestrichen;

- im Artikel 2 wird der Buchstabe a) neu formuliert:

„a) der Dienst ist für die Schüler/innen aller Schulstufen und Grade, mit Wohnsitz in Kaltern und die in der Gemeinde eine Schule besuchen, zugänglich. Sollten die strukturellen Voraussetzungen nicht ausreichen, so haben die Schüler/innen aufgrund der Zulassungskriterien gemäß Artikel 4) Vorrang;“

- im Artikel 2, Absatz c) wird das Wort „von“ durch das Wort „der“ ersetzt;

- im Artikel 2, Absatz d) wird das Wort „bestimmten“ durch das Wort „vorgegebenen“ ersetzt;

- im Artikel 4, Absatz 1, wird das Wort „folgender“ gestrichen;

- im Artikel 4, Absatz 1, Buchstabe a) werden die Worte „auch am Nachmittag“ hinzugefügt;

- der Artikel 5 „Tarif“ wird umbenannt in „Tarif und Einhebung“;

- im Artikel 5, wird der 3. Absatz neu formuliert:

„Die Mahlzeiten werden halbjährlich mittels Rechnung bezahlt.“

- der Artikel 7 wird neu formuliert:

„1. Schüler/innen, die aus schwerwiegenden sozialen Gründen zu Lasten eines öffentlichen oder eines privaten Instituts oder von einer anderen Person als den leiblichen Eltern leben, können von der Bezahlung des Tarifes befreit werden.“

- im Artikel 8 werden nach den Worten „Die Anträge um Ermäßigung“ die Worte „oder Befreiung“ eingefügt;

- der Artikel 9 wird durch folgenden ersetzt:

„Art. 9 Verweigerung der Anträge
1. Gegen die Entscheidung des Gemeindefachausschusses kann binnen 30 (dreißig) Tagen ab Erhalt der Mitteilung beim Gemeindefachausschuss Beschwerde erhoben werden. Gegen die definitive Entscheidung des Gemeindefachausschusses kann beim regionalen Verwaltungsgericht innerhalb von

gue:

- nell'articolo 1 viene cancellato il 2° comma;

- nell'articolo 2 viene riformulato la lettera a):

a) Il servizio è aperto a tutti gli/le alunni/e di ogni ordine e grado con domicilio a Caldaro che frequentano una scuola nel Comune. In caso che le condizioni strutturali fossero insufficienti, gli/le alunni/e hanno la precedenza in base ai criteri d'accesso di cui all'articolo 4);

- nell'articolo 2, comma c) viene sostituito la parola “von” tramite la parola “der”;

- nell'articolo 2, comma d) viene sostituito la parola “bestimmten” tramite la parola “vorgegebenen”;

- nell'articolo 4, comma 1, viene cancellato la parola “folgender”;

- nell'articolo 4, comma 1, lettera a) vengono aggiunti le parole “anche di pomeriggio”;

- l'articolo 5 “tariffa” viene cambiato in “tariffa e riscossione”;

- nell'articolo 5, viene riformulato il 3° comma:

“I pasti vengono pagati semestrale tramite fattura.”

- l'articolo 7 viene riformulato:

“1. Alunni/e che per gravi motivi sociali sono a carico da un istituzione pubblica o privata o da una persona diversa dai genitori naturali possono essere esentati dal pagamento della tariffa.”

- nell'articolo 8 vengono inseriti dopo le parole “Die Anträge um Ermäßigung” le parole “oder Befreiung”;

- l'articolo 9 viene sostituito con il seguente:

“Art. 9 Rifiuto della domanda
“1. Contro la decisione della Giunta comunale può essere presentata opposizione alla Giunta comunale entro i successivi 30 (trenta) giorni dal ricevimento della comunicazione. Contro la decisione definitiva della Giunta comunale è ammesso ricorso

60 Tagen ab Erhalt Rekurs eingereicht werden.“

- im gesamten Entwurf wird das Wort „Schüler“ mit dem Wort „Schüler/innen“ ersetzt, ebenso das Wort „Diät“ durch das Wort „Ernährungsbedürfnis“, das Wort „Behinderung“ mit dem Wort „Beeinträchtigung“ und das „%“ Zeichen wird ausgeschrieben „Prozent“;
- die verschiedenen Absätze und Buchstaben, werden den Änderungen gemäß angepasst und neu nummeriert.
- die Übersetzung ins italienische wurde verbessert bzw. korrigiert.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 55)

6. Ankauf von Grund östlich der Feuerwehrhalle von St. Josef am See:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den zutreffenden Ausführungen der Bürgermeisterin, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die für die Freiwillige Feuerwehr von St. Josef am See benötigte Zubehörfläche, nämlich 181 m² der Gp.3917/5 und 45 m² der Gp.3916/2, also insgesamt 226 m², K.G. Kaltern, Eigentum jeweils zur Hälfte von Vorhauser-Bernard Erich, geb. am 24/10/1944 in Hallein (A), (Steuer-Nr.:VRHRCH44R24Z102F) und von Klausner Martha vereh. Vorhauser-Bernard, geb. in Kaltern am 01.11.1940 (Steuer-Nr.KLSMTH40S41B397N), zum Preis von € 150,00/m², also insgesamt € 33.900,00 anzukaufen;
dies aufgrund und im Sinne des von Per.Ind.Enrico Vincenzi, Trient, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr. 147/11 vom 30.05.2011, laut welchem von der Gp.3917/5, K.G. Kaltern, 118 m² und von der Gp.3916/2, K.G. Kaltern, 45 m², also insgesamt 226 m² Grund abgetrennt und zur Bp.1672, K.G. Kaltern, bereits im Eigentum der Marktgemeinde Kaltern a.d.W., zugeschrieben werden, welche Bauparzelle als verfügbares Vermögensgut (E.ZI.243/II) klassifiziert ist.

2. Über gegenständlichen Grundkauf mit

al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa nel termine di 60 giorni dal ricevimento del provvedimento stesso.”

- nell'intera bozza vengono sostituite le parole “alunno” con la parola “alunno/a”, come anche la parola “dieta” con le parole “esigenze nutrizionali”, la parola tedesca „Behinderung“ con la parola „Beeinträchtigung“ ed il simbolo “%” viene scritto “percentuale”;
- i diversi capoversi e lettere vengono riadattati e rinumerati alle modifiche.
- la traduzione in italiano è stata migliorata rispettivamente corretta.

- omissis - “(deliberazione n. 55)

6. Acquisto di terreno situato sulla parte est del magazzino dei Vigili del Fuoco di San Giuseppe al Lago:

Dopo le spiegazioni della Sindaca il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente preparata deliberazione di questo punto del ordine del giorno:

“1. Di acquistare il terreno necessario per i Vigili del Fuoco Volontari di San Giuseppe al Lago, e precisamente 181 m² della p.f.3917/5 e 45 m² della p.f.3916/2, C.C. Caldaro, di proprietà per la metà di Vorhauser-Bernard Erich, nato il 24/10/1944 a Hallein (A), (codice fiscale:VRHRCH44R24Z102F) e per la metà di Klausner Martha coniugata Vorhauser-Bernard, nata a Caldaro l'01.11.1940 (codice fiscale: KLSMTH40S41B397N), al prezzo di € 150,00/m², quindi complessivamente € 33.900,00;
ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n. 147/11 del 30.05.2011, elaborato e firmato dal per.ind.Enrico Vincenzi, Trento, secondo il quale vengono staccati dalla p.f.3917/5, C.C. Caldaro, 118 m² di terreno e dalla p.f.3916/2, C.C. Caldaro, e 45 m² di terreno, quindi complessivamente 226 m² e aggregati alla p.ed.1672, C.C. Caldaro, già di proprietà del Comune di Caldaro s.s.d.V., la quale particella edilizia è classificata quale bene patrimoniale disponibile (P.T.243/II).

2. Di stipulare su questa compravvendita di

Obgenannten einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen, wofür die Bürgermeisterin hiermit ermächtigt wird.

3. *Zugunsten von Vorhauser-Bernard Erich, geb. am 24/10/1944 in Hallein (A), (Steuer-Nr.:VRHRCH44R24Z102F) und zugunsten von Klauser Martha vereh. Vorhauser-Bernard, geb. in Kaltern am 01.11.1940 (Steuer-Nr.KLSMT-H40S41B397N), beide wohnhaft in Kaltern, St.Josef am See 56, für die Abtretung von 181 m² und 45 m² (also insgesamt 226 m²) der Gp.en 3917/5 und 3916/2, K.G. Kaltern, in St.Josef am See, den Betrag von jeweils € 16.950,00, also insgesamt € 33.900,00 zu liquidieren und auszuzahlen.*

4. *Die Ausgabe von insgesamt Euro 33.900,00 dem Ansatz mit der Kodifizierung 2010802 des Haushaltsvoranschlag 2010, Kapitel 200020, Art. 0, „Enteignungen und entgeltliche Grunddienstbarkeiten,“ - Rückstände 2010 - anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.*

5. *Die mit der Abfassung und Registrierung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zusammenhängenden Spesen und Gebühren im Betrag von angenommen € 1.100,00 zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen und sie dem Ansatz mit der Kodifizierung 1 01 08 07 des Haushaltsvoranschlag 2011, Kap. 100070, Art. 20 „Allgemeine Verwaltung - Vertrags- und Versteigerungskosten“ - Kompetenz - anzulasten, wo ebenfalls genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.*

- omissis - „ (Beschluss Nr. 56)

Vor Beginn der Behandlung der nächsten Tagesordnungspunkte erklärt Dr. Irene Hell, dass sich die Dorfliste Kaltern/Caldaro bei allen folgenden Abstimmungen, bei denen es um die Ersetzung des Herrn Dr. Peter Thalmann mit Dr. Helmuth Sinn geht, der Stimme enthalten wird, da sich dieser bei der letzten Ratssitzung nicht gerade freundlich gegenüber der Opposition geäußert hat und somit seitens der Dorfliste Kaltern/Caldaro keinen Vertrauensvorschuss beanspruchen kann.

7. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THAL-

terreno con i sunnominati un contratto in forma pubblica amministrativa e di autorizzare con la presente per ciò la Sindaca.

3. *Di liquidare a favore di Vorhauser-Bernard Erich, nato il 24.10.1944 a Hallein (A), (codice fiscale-n.:VRHRCH44R24Z102F) e a favore di Klauser Martha coniugata Vorhauser-Bernard, nata a Caldaro l'01.11.1940 (codice fiscale n.: KLSM-TH40S41B397N), ambedue residenti a Caldaro, S. Giuseppe al Lago, n.56, per la cessione di 181 m² e di 45 m² (quindi complessivamente 226 m²) della pp.ff.3917/5 e 3916/2, C.C. Caldaro, S.Giuseppe al Lago, l'importo di € 16.950,00 per ciascuno, quindi complessivamente € 33.900,00.*

4. *Di imputare la spesa di complessivi Euro 33.900,00 allo stanziamento di cui alla codifica 2010802 del bilancio di previsione 2010, capitolo 200020, art. 0, „Esproprie servitù“ - residui 2010 -, dove esiste sufficiente disponibilità.*

5. *Di assumere a carico del Comune le spese ed i diritti connessi con la stipulazione e registrazione del contratto da stipularsi in seguito nell'importo presunto di € 1.100,00 e di imputarli allo stanziamento di cui alla codifica 1 01 08 07 del bilancio di previsione 2011, Cap. 100070, Art. 20 „Amministrazione generale - spese contrattuali di aste, bandi ecc.“ - competenza -, dove ugualmente esiste sufficiente disponibilità.*

- omissis - “(deliberazione n. 56)

Prima del trattamento dei seguenti punti del ordine del giorno la dott.ssa Irene Hell comunica, che la Dorfliste Kaltern/Caldaro consegnerà un voto d'astensione quando il signor dott. Peter Thalmann viene sostituito dal signor dott. Sinn Helmuth. Questo con la motivazione, che il dott. Sinn durante l'ultima seduta del Consiglio comunale non si è espresso proprio cordiale di fronte l'opposizione e perciò non viene accordato un anticipo di fiducia da parte della Dorfliste Kaltern/Caldaro.

7. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter

MANN in der Sportkommission:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 60 vom 16.08.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN als Mitglied, Frau Daniela TSCHIMBEN, wohnhaft in Kaltern an der Weinstraße, Pfuss 42, zu ernennen.

- omissis - „

Die Abstimmung obigen Beschlusses erfolgt durch Handerheben und ergibt folgendes Ergebnis: 18 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Tschimben Gruber).

(Beschluss Nr. 57)

8. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Verkehrskommission:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

„1. Das zurückgetretene Mitglied der Verkehrskommission, Dr. Peter Thalmann, durch Dr. Helmuth SINN zu ersetzen.

- omissis - „

Die Abstimmung obigen Beschlusses erfolgte durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 58)

9. Ersetzung des zurückgetretenen Ge-

THALMANN nella Commissione per lo sport :

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con la seguente parte dispositiva:

„1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 60 del 16.08.2010 per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN quale membro, la Signora Daniela TSCHIMBEN, residente a Caldaro sulla Strada del Vino, Pozzo 42.

- omissis - “

La suddetta delibera viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 18 voti favorevoli, 0 voti contrari ed 1 astensione (Tschimben Gruber).

(deliberazione n. 57)

8. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nella Commissione per il traffico:

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con la seguente parte dispositiva:

„1. Di sostituire il dimissionario membro della commissione per il traffico, Dr. Peter Thalmann, con Dr. Helmuth SINN.

- omissis - “

La votazione della suddetta delibera viene fatta tramite alzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari ed 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 58)

9. Sostituzione del membro dimissiona-

meinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN im Verwaltungsrat Gesellschaft „Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH“:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den Tagesordnungspunkt und den Vorschlag zur Ersetzung des zurückgetretenen Vertreters obigen Verwaltungsrates. Zum Vorschlag werden keine Einwendungen gemacht. So fasst der Gemeinderat ausgedrückt durch Handerheben, mit folgendem Ergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) diesen Beschluss:

„1. Das zurückgetretene Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Peter Thalmann durch das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Helmuth Sinn als Vertreter dieser Gemeinde im Verwaltungsrat der Gesellschaft „Gemeindeblatt Eppan-Kaltern GmbH“ zu ersetzen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 59)

10. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindefassung und der Verordnungen:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 91 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN als Mitglied, Herr Dr. Helmuth SINN, wohnhaft in Kaltern an der Weinstraße, Oberplanitzing 72, zu ernennen.

- omissis - „

Die Abstimmung obigen Beschlusses erfolgt durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

rio del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nel Consiglio d'Amministrazione della società "Notiziario comunale Appiano-Caldaro srl":

La Sindaca sottopone il punto del ordine del giorno e la proposta per la sostituzione del rappresentante dimissionario del suddetto Consiglio d'Amministrazione. Riguardante la proposta non vengono espressi degli obiettivi. Così il Consiglio comunale redige con 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis) tramite alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di sostituire il dimissionario membro del Consiglio comunale dott. Peter Thalmann con il membro del Consiglio comunale signor Sinn dott. Helmuth come rappresentante del Comune nel Consiglio d'Amministrazione della società "Notiziario comunale Appiano-Caldaro srl

- omissis - “(deliberazione n. 59)

10. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nel gruppo di lavoro per il novellare dello statuto comunale e per i regolamenti:

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con la seguente parte dispositiva:

“1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 91 del 13.09.2010 per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN quale membro, il Signor Dr. Helmuth SINN, residente a Caldaro sulla Strada del Vino, Pianizza di Sopra 72.

- omissis - “

La votazione della suddetta delibera viene fatta tramite alzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari ed 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(Beschluss Nr. 60)

11. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Kommission für für den geförderten Wohnbau:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den zutreffenden Ausführungen der Bürgermeisterin, mit 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 62 vom 16.08.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter Thalmann, das Gemeinderatsmitglied Dr. Helmuth SINN, wohnhaft in Kaltern, Oberplanitzing Nr. 72, als Mitglied der Kommission für den geförderten Wohnbau, zu ernennen

- omissis - „ (Beschluss Nr. 61)

12. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Jugendkommission:

Die Bürgermeisterin unterbreitet den betreffenden Beschlussvorschlag. Dieser wird vom Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit, ausgedrückt durch Handerheben, genehmigt. Der verfügende Teil ist folgender:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 85 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN als Mitglied, Herr Erwin ANDERGASSEN, wohnhaft in Kaltern an der Weinstraße, Pfuss 50, zu ernennen.

2. Herrn Andergassen Erwin als Schriftführer gegenständlicher Kommission zu ernennen.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 62)

13. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THAL-

(deliberazione n. 60)

11. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nella Commissione per l'edilizia abitativa agevolata:

Dopo le spiegazioni della Sindaca il Consiglio comunale approva con 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis), espresso con alzata della mano, la seguente preparata deliberazione:

„1. Di nominare quale membro nella commissione per l'edilizia abitativa agevolata, in modifica della propria deliberazione n. 62 del 16.08.2010, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del membro dimissionario del Consiglio Comunale, Dr. Peter Thalmann, il membro del Consiglio Comunale Dr. Helmuth SINN, residente a Caldaro, Pianizza di Sopra n. 72.

- omissis - “(deliberazione n. 61)

12. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nella Commissione per la gioventù:

La Sindaca sottopone la relativa proposta di deliberazione. Questa viene approvata dal Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano. La parte dispositiva è la seguente:

“1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 85 del 13.09.2010 per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN quale membro, il Signor Erwin ANDERGASSEN, residente Caldaro sulla Strada del Vino, Pozzo 52.

2. Signor Andergassen Erwin quale segretario della presente commissione.

- omissis - “ (deliberazione n. 62)

13. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Pe-

MANN in der Gemeindebau-Kommission:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat unter diesen Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, deren verfügender Teil folgender ist:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 82 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN, Herrn Dr. Helmuth SINN; wohnhaft in Kaltern, Oberplanitzing Nr. 72, als Ersatzmitglied in der Gemeindebaukommission zu ernennen.

- omissis - „

Die Abstimmung obigen Beschlusses erfolgte durch Handerheben und ergibt 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 63)

Die Gemeinderatsmitglieder Dr. Werner Atz, Ambach Christian und DDr. Arnold von Stefenelli verlassen die Sitzung: 16 Anwesende.

14. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Kommission für Dorfmarketing:

Die Bürgermeisterin schlägt vor, Herrn Dr. Thalmann durch Dr. Helmuth Sinn zu ersetzen.

Arnold Kemenater schlägt dafür Frau Helga Morandell Strozzege vor.

Da zwei Vorschläge vorliegen muss im Sinne der Gemeindegatzung eine geheime Abstimmung mit beschränktem Votum erfolgen.

Zu diesem Zweck wird für diese Abstimmung die zu Beginn der Sitzung als Stimmzählerin ernannte Frau Helga Morandell Strozzege vom Gemeinderat einstimmig (16) mit Herrn Arnold

ter THALMANN nella Commissione edilizia comunale:

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con la seguente parte dispositiva:

„1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 82 del 13.09.2010, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN, il Signor Dr. Helmuth SINN, residente a Caldaro, Pianizza di Sopra n. 72, quale membro supplente nella commissione edilizia comunale.

- omissis - “

La votazione della suddetta delibera viene fatta tramitealzata della mano e porta a 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 63)

I membri del Consiglio comunale dott. Werner Atz, Ambach Christian e DDr. Arnold von Stefenelli abbandonano la seduta: 16 presenti.

14. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nella Commissione per il marketing locale:

La Sindaca propone di incaricare il signor dott. Sinn Helmuth con la sostituzione del signor dott. Thalmann.

Arnold Kemenater propone a ciò la signora Helga Morandell Strozzege.

In quanto ora sono presenti due proposte viene svolto ai sensi dello Statuto comunale una votazione segreta con un voto limitato.

Per questo scopo viene sostituito durante questa votazione la scrutatrice nominata all'inizio della seduta signora Helga Morandell Strozzege tramite il signor Arnold Kemenater. La relativa votazione viene fatta

Kemenater ersetzt. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben.

Die geheime Abstimmung bringt mit dem Beistand der Stimmzähler folgendes Ergebnis:

Dr. Helmut Sinn	10 Stimmen
Helga Morandell Strozzege	3 Stimmen
weiße Stimmzettel	3.

Aufgrund dieses Abstimmungsergebnisses genehmigt der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

„1. Das zurückgetretene Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Peter Thalmann durch das Gemeinderatsmitglied Herr Dr. Helmut Sinn als Mitglied und Schriftführer der Kommission für Dorfmarketing zu ersetzen.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis - „

(Beschluss Nr. 64)

Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz begibt sich wieder in die Sitzung: 17 Anwesende.

15. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN im Kulturbeirat der Gemeinde Kaltern:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den zutreffenden Ausführungen der Bürgermeisterin, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 96 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN als Mitglied, Frau Dr. Claudia WÖRNDLE VOLGGER, wohnhaft in Kaltern an der Weinstraße, Altenburgerweg 17, zu ernennen.

2. Frau Dr. Claudia WÖRNDLE VOLGGER, als Schriftführer gegenständlichen

dal Consiglio comunale tramitealzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (16)

La votazione con l'assistenza degli scrutatori porta il seguente risultato:

dott. Sinn Helmut	10 voti
Helga Morandell Strozzege	3 voti
schede bianche	3.

In base a questo risultato della votazione il Consiglio comunale approva sotto questo punto del ordine del giorno la preparata proposta di deliberazione con la seguente parte dispositiva:

“1. Di sostituire il dimissionario membro del Consiglio comunale dott. Thalmann Peter con il membro del Consiglio comunale signor dott. Sinn Helmut quale membro e segretario nella commissione per il marketing locale

3. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis - “

(deliberazione n. 64)

Il Vicesindaco dott. Werner Atz rientra nella seduta: 17 presenti.

15. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nel Consiglio Consultivo per la cultura:

Dopo le spiegazioni della Sindaca il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, la seguente preparata deliberazione di questo punto del ordine del giorno:

„1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 96 del 13.09.2010 per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN quale membro, la Signora Dr. Claudia WÖRNDLE VOLGGER, residente a Caldaro sulla Strada del Vino, Via Castelvecchio 17.

2. La Signora Dr. Claudia WÖRNDLE VOLGGER quale segretario del presente

*Beirates zu ernennen.
- omissis - „ (Beschluss Nr. 65)*

16. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN im Bibliotheksbeirat von Kaltern:

Nach den Ausführungen und Erläuterungen durch die Bürgermeisterin genehmigt der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt die dazu vorbereitete Beschlussvorlage, dessen verfügender Teil folgender ist:

*„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 100 vom 13.09.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle von Herrn Dr. Peter THALMANN als Mitglied, Herrn Dr. Helmuth Sinn, wohnhaft in Kaltern an der Weinstraße, Oberplanitzing 72, zu ernennen.
- omissis - „*

Die Abstimmung obigen Beschlusses erfolgte durch Handerheben und ergibt 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 66)

17. Ersetzung des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter THALMANN in der Gemeindewahlkommission:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den zutreffenden Ausführungen der Bürgermeisterin, mit 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. In Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 59 vom 16.08.2010 für die Amtszeit dieses Gemeinderates, anstelle des zurückgetretenen Gemeinderatsmitgliedes Dr. Peter Thalmann, das Gemeinderatsmitglied Dr. Helmuth SINN, wohnhaft in Kaltern, Oberplanitzing Nr. 72, als Ersatzmitglied der Gemeindewahlkommission, zu ernennen

- omissis - „ (Beschluss Nr. 67)

*Consiglio Consultivo.
- omissis - “(deliberazione n. 65)*

16. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN nel Consiglio di biblioteca per la biblioteca pubblica di Caldaro:

La Sindaca sottopone e spiega la proposta di deliberazione del relativo punto del ordine del giorno approvato dal Consiglio comunale con la seguente parte dispositiva:

*“1. Di nominare in modifica della propria deliberazione n. 100 del 13.09.2010 per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del Signor Dr. Peter THALMANN quale membro, Dr. Helmuth Sinn, residente a Caldaro sulla Strada del Vino, Pianizza di Sopra 72.
- omissis - “*

La votazione della suddetta delibera viene fatta tramite alzata della mano e porta a 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 66)

17. Sostituzione del membro dimissionario del Consiglio comunale dott. Peter THALMANN della Commissione elettorale comunale:

Dopo le spiegazioni della Sindaca il Consiglio comunale approva con 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis), espresso con alzata della mano, la seguente preparata deliberazione:

„1. Di nominare quale membro supplente nella commissione elettorale comunale, in modifica della propria deliberazione n. 59 del 16.08.2010, per il periodo di legislatura del presente Consiglio Comunale, invece del membro dimissionario del Consiglio Comunale, dott. Peter Thalmann, il membro del Consiglio Comunale dott. SINN Helmuth, residente a Caldaro, Pianizza di Sopra n. 72.

- omissis - “(deliberazione n. 67)

Dr. Helmuth Sinn erklärt, dass er Interesse hätte auch an der Kommission für Migration und Integration und der Paritätischen Kommission für Chancengleichheit mitzuarbeiten, sofern jemand der aktuellen Mitglieder bereit wäre als Kommissionsmitglied zurückzutreten. Ansonsten möchte er ersuchen, die Mitgliederzahl aufzustocken.

Die Bürgermeisterin erwidert, dass man den Vorschlag überprüfen wird.

18. Genehmigung des Entwurfes für eine Vereinbarung zwischen den Gemeinden Eppan an der Weinstraße und Kaltern an der Weinstraße über die Finanzierung und Durchführung des Projektes zur Errichtung eines Hauptsammlers durch das Lavasontal:

Zuständiger Gemeindereferent ist Herr Robert Sinn. Er unterbreitet die betreffende Dokumentation und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dr. Irene Hell und Harald Weis äußern Bedenken, dass die Kapazität der bestehenden Ringleitung an welche die neue Leitung angeschlossen werden soll ausreicht. Ihrer Meinung nach erhöht sich dadurch das Gefahrenpotenzial erheblich.

Robert Sinn antwortet, dass dies im Laufe der Projektierung bis zum Vorprojekt überprüft werden muss, ebenso, wie auch die Anschlussmöglichkeiten entlang der geplanten Leitung.

Die anschließende Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt durchgeführt mittels Handerheben ergibt dann folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der so gefasste Beschluss ist folgender:
„1. Die diesem Beschluss beiliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Kaltern und der Gemeinde Eppan, betreffend die Finanzierung und Durchführung des Projektes zur Errichtung eines Hauptsammlers durch das Lavasontal zu genehmigen.

2. Die Bürgermeisterin oder Ihren Vertreter

Dott. Sinn Helmuth comunica di aver interesse di collaborare nella commissione per migrazione e integrazione e nel Comitato per la pari opportunità, salvo qualcuno dei membri attuali sarebbe disposto di dimettersi dall'incarico. Altrimenti vorrebbe chiedere se è possibile di aumentare il numero dei membri.

La Sindaca assicura di lasciar esaminare questa proposta.

18. Approvazione della bozza per la convenzione tra i Comuni di Appiano sulla Strada del Vino e Caldaro sulla Strada del Vino per il finanziamento e l'esecuzione del progetto per la costruzione di un collettore principale attraverso la valle di Lavason:

Il competente assessore comunale è il signor Robert Sinn. Egli sottopone la relativa documentazione e da le informazioni necessarie.

Dott.ssa Irene Hell e Harald Weis esprimono i loro dubbi riguardante la capacità dell'esistente condotto anello al quale sarebbe da allacciare il nuovo tubo. Secondo loro aumenterà il potenziale di pericolo notevolmente.

Robert Sinn risponde, che ciò deve essere esaminato nel corso della progettazione fino al progetto preliminare, altrettanto anche la possibilità di allacciamento lungo il condotto previsto.

La seguente votazione di questo punto del ordine del giorno fatto tramite alzata della mano porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

La così redatta delibera è la seguente:
“1. Di approvare la convenzione tra i comuni di Caldaro e Appiano, allegata a questa delibera, riguarda il finanziamento e la realizzazione di un collettore principale attraverso la valle di Lavason.

2. Di incaricare la Sindaca o un delegato

mit der Unterzeichnung obgenannter Vereinbarung zu beauftragen.

3. Festzuhalten, dass die Verpflichtung für die Spesen betreffend die Realisierung des gegenständlichen Projektes, mit getrennter Maßnahme zu beschließen ist.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 68)

- Allfälliges:

Folgende Gemeinderäte ersuchen nun um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Angelegenheiten oder über Beschlüsse bzw. Entscheidungen des Gemeindeausschusses seit der letzten Sitzung des Gemeinderates, wobei teilweise auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle Bezug genommen wird:

a) Dr. Irene Hell betreffend:

- die Gründe für eine Stellungnahme des Gemeindeausschusses zum Projekt der Umweltverträglichkeitsprüfung und der nichttechnischen Zusammenfassung zur Änderung und Erweiterung der Behandlungsanlage und Lagerung von flüssigen und festen Abfällen im Gewerbegebiet "Etschweg" in Kurtatsch;
- den Beginn der Überarbeitung des Gemeindebauleitplanes;
- die Errichtung eines Geschäftes bei der ehemaligen Tankstelle am Dorfeingang;
- ein Schreiben von Frau Eva Wohlgemuth betreffend den Lido-Betrieb, wobei sie um die Aushändigung dieses Schreibens samt der Antwort der Bürgermeisterin ersucht;
- ein Schreiben des Rechtsanwaltes Dr. Erwin Walcher für Frau Ute Kindler betreffend die Umwidmung eines Grundstückes in landwirtschaftliches Grün;
- eine Stellungnahme des Ensemble-schutzbeauftragten betreffend die Verbreiterung des Pflegangerweges bis zum Condominium "Residence";
- die Gründe für den Widerruf des GA Beschlusses Nr. 331 betreffend die Annullierung im Selbstschutze des eigenen Beschlusses Nr. 268 vom 24.05.2011 betreffend die Genehmigung des 1. Abänderungs- und Variantprojektes der Sicherungsarbeiten im Marienweg;
- ersucht um Bestätigung der Gründe,

alla sottoscrizione della suddetta convenzione.

3. Di deliberare l'impegno della spesa per la realizzazione di questo progetto con provvedimento separato.

- omissis - "(deliberazione n. 68)

- Varie ed eventuali:

I seguenti membri del Consiglio comunale chiedono ora alcuni informazioni e spiegazioni sulle diverse faccende, decisioni o deliberazione della Giunta comunale fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale, riferendosi ai verbale e protocolli delle singole sedute:

a) Dott.ssa Irene Hell in merito:

- i motivi per una presa di posizione della Giunta comunale riguardante il progetto della valutazione dell'impatto ambientale ed il non tecnico sommario per la modifica e l'ampliamento dell'impianto curativo e deposito di rifiuti liquidi e solidi nella zona industriale "Etschweg" a Cortaccia;
- l'inizio della rielaborazione del piano urbanistico comunale;
- la costruzione di un negozio sul terreno del ex-distributore di benzina all'ingresso del Paese;
- una lettera della signora Eva Wohlgemuth riguardante lo stabilimento Lido chiedendo della trasmissione della stessa insieme con la risposta della Sindaca;
- una lettera dell'avvocato dott. Erwin Walcher per la signora Ute Kindler riguardante il cambio di destinazione di un terreno in verde agricolo;
- una presa di posizione dell'incaricato per la tutela degli insiemi riguardante l'allargamento della Via Pfleganger fino al condominio "Residence";
- i motivi della revoca della deliberazione della Giunta comunale n. 331 riguardante Annullamento in via di autotutela della propria deliberazione n. 268 del 24.05.2011 avente per oggetto approvazione della 1a perizia di variante e suppletiva dei lavori di sistemazione in via Maria;
- chiede la conferma dei motivi come

warum die große Uhr im Lido bis heute noch nicht montiert wurde, obwohl bereits seit letzten Jahr die Bereitschaft eines Sponsors vorhanden ist, eine solche gratis zu montieren;

- die Notwendigkeit bzw. Zweckmäßigkeit eventuell einen eigenen Ratsbeschluss gegen die Realisierung des Militärschießstandes in Gmund zu erlassen;

b) Dr. Heidi Egger betreffend:

- die neuerlichen Beschwerden über den Lidopächter;
- den Rechtsstreit mit Herrn Scherer Eduard.

Die Bürgermeisterin oder die/der für den angesprochenen Sachbereich jeweils zuständige Referent/in beantworten sofort die Fragen oder erteilen die gewünschten Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

mai l'orologio grande nello Stabilimento Lido fino ad oggi non è stato montato, malgrado che già dall'anno scorso esiste la disponibilità di uno sponsor, di lasciar montare una gratuitamente;

- la necessità rispettivamente convenienza di redigere una deliberazione del Consiglio comunale contro la realizzazione del poligono militare a Gmund;

b) Dott.ssa Heidi Egger in merito:

- le ulteriori lamentele riguardante l'affittuario dello stabilimento Lido;
- La controversia giudiziario con il signor Scherer Eduard.

La Sindaca o l'assessore competente per la relativa faccenda hanno dato le informazioni necessarie rispettivamente hanno risposto alle domande fatte.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.45

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Bernhard Flor

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Heinz Fissneider

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 69 vom 19.09.2011 wurde diese Niederschrift mit folgenden Ergänzungen/Richtigstellungen genehmigt:

Auf der 8. Seite, Tagesordnungspunkt 5) **„Änderung der „Richtlinien für die Führung des Schulausspeisungsdienstes“**, 3. Absatz, werden die Worte „Gemeindereferent Robert Sinn“ durch die Worte „Gemeinderat Dr. Helmuth Sinn“ ersetzt.

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. 69 del 19/09/2011 questo verbale di seduta con la seguente integrazione/rettifica:

Sulla pagina 8, ordine del giorno 5) **“Modifica dei “Criteri per la gestione del servizio di refezione scolastica”** 3° comma, vengono sostituiti le parole “Assessore comunale Robert Sinn” tramite le parole “Consigliere comunale dott. Sinn Helmuth”.

La presidente:
f.to Gertrud Benin Bernard

Il segretario:
f.to Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Mathias Lobis

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):
Heinz Fissneider